

Indien / Bhubaneswar Schulbildung für Slumkinder

Kinder leiden unter Vernachlässigung

Die ostindische Stadt Bhubaneswar zählt mehr als 1,5 Millionen Einwohner/-innen. Viele Menschen aus dem ländlichen Umfeld ziehen in der Hoffnung auf bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in die Großstadt. Oftmals enden ihre großen Hoffnungen aber in den Slums. Dort herrschen ohne funktionierendes Gesundheits- und Hygienesystem sehr geringe Lebensstandards, unter denen vor allem die Kinder zu leiden haben.

Odisha ist eines der ärmsten Bundesländer Indiens. In den Slums von Bhubaneswar gehen Eltern als Tagelöhner zur Arbeit und die Kinder werden zwangsläufig vernachlässigt, müssen auf die Geschwister aufpassen und, statt zu lernen, den Haushalt besorgen. Mangelernährung, Kinderarbeit und Missbrauch sind allgegenwärtig. Von den Eltern erhalten sie kaum Motivation und Unterstützung für den Schulbesuch. Gleichzeitig ist Ausbildung so enorm wichtig, damit diese Kinder eine Chance in der Gesellschaft erhalten.



Kindergruppe in einem der Slum-Zentren des YMCA

Die Arbeit des YMCA Bhubaneswar in den Slums

Der YMCA Bhubaneswar ist mit unterschiedlichen Programmen in der Stadt engagiert. Sie bieten auch Berufsausbildungs- und Jugendprogramme an. Mit Liebe und Fürsorge wollen sie das Reich Gottes ausbreiten. Dazu gehört die Sorge für eine grundlegende Bildung. Deshalb nehmen

sich Mitarbeitende des YMCA seit vielen Jahren mit großem Verantwortungsgefühl der benachteiligten Kinder aus den Slums an. An zehn Orten werden jährlich bis zu 300 Kinder durch Bildungsangebote gefördert:

- ▶ Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren werden von Montag bis Samstag in einer Tageseinrichtung im Slum auf den Schulbesuch vorbereitet. Sie spielen und singen, lernen Verse und Reime, aber auch Zählen und das Alphabet.
- ▶ Kinder, die die Schule vorzeitig beendet haben, werden ermutigt, die Schulbildung wieder aufzunehmen. Sie werden unterrichtet mit dem Ziel, sie wieder in die Schule einzugliedern oder ihnen wenigstens eine Grundbildung zukommen zu lassen.
- ▶ Kinder, die zur Schule gehen, werden durch Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht unterstützt. Sie erhalten Schulmaterial (Hefte, Stifte, Bücher, Schuluniformen) damit sie in der Schule bleiben können.



Vorbereitung auf den Schulbesuch

KURZ UND KNAPP

Projektname: Schulbildung für Slumkinder
 Projektnummer: 42210
 Projektbereich: Hilfe für Kinder und Familien
 Laufzeit: 04/2025 – 03/2028
Fördersumme: 36.402 €

Indien / Bhubaneswar
Schulbildung für Slumkinder

- ▶ Ältere Kinder profitieren von den Trainings für Computeranwendungen oder für Nähkenntnisse, mit denen sie sich selbstständig machen können.

*Junge Frauen im Nähkurs***Die ganze Familie im Blick**

Auch die Arbeit mit den Eltern, besonders den Müttern, ist dabei sehr wichtig. Es gibt regelmäßige Treffen, um die Eltern für die Bedeutung der Schulbildung ihrer Kinder zu sensibilisieren. In den Treffen wird auch über die Gefahren von Alkohol- und Drogenmissbrauch aufgeklärt. Aber auch ganz praktische Schulungen zu Hygiene und Gesundheitsvorsorge gehören dazu.

In regelmäßig stattfindenden Gesundheitscamps werden grundlegende Untersuchungen wie zum Beispiel Diabetestests durchgeführt. Den Familien werden Tabletten zur Nahrungsergänzung zur Verfügung gestellt.

Die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Familien ist ebenfalls ein Anliegen. Durch Handarbeitskurse und Selbsthilfegruppen werden die Frauen ganz persönlich gestärkt und können sich ein kleines Einkommen erarbeiten. In der Gemeinschaft helfen sie sich gegenseitig und werden angeregt, etwas zu sparen, um ein kleines Handwerk oder Geschäft aufzubauen und so die Familie zu ernähren.

*Blutzuckermessung beim Gesundheitscamp*

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung können auch Sie ein Hoffnungszeichen in Bhubaneswar setzen!

Geben Sie bei Ihrer Überweisung die Projektnummer für Bhubaneswar/Indien – 42210 oder für den Projektbereich „Hilfe für Kinder und Familien“ – 42290 an.

Spendenkonto:

Empfänger: **CVJM Deutschland**

IBAN: **DE05 5206 0410 0000 0053 47**

BIC: **GENODEF1EK1**

Bitte beachten Sie: Sollten mehr Spenden eingehen als für die einzelnen Projekte nötig sind, werden sie für andere Projekte desselben Projektbereichs im CVJM verwendet. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um eine entsprechende Benachrichtigung.

Informationen über weitere Projekte finden Sie unter www.cvjm.de/hoffnungszeichen

